

Ressort: Reisen

Verhärtete Fronten im Tarifstreit zwischen Bahn und GDL

Berlin, 09.01.2014, 16:19 Uhr

GDN - Im Tarifstreit zwischen der Deutschen Bahn und der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) verhärten sich die Fronten. "Unsere Forderung ist eine ziemlich einfache Aufgabe an die Damen und Herren. Darüber müssen wir nicht x-mal verhandeln", sagte der GDL-Vorsitzende Claus Weselsky dem "Tagesspiegel" (Freitagsausgabe).

Er bekräftigte die Drohung mit einem Streik, sollte es etwa bei einem Gespräch mit der Bahn an diesem Freitag keine Annäherung geben. "Wenn es kein Angebot gibt, werden wir unseren Forderungen Nachdruck verleihen. Nach dem 15. Januar entscheiden wir, ob und wie wir streiken." Einen sofort anschließenden Arbeitskampf wird es nach Weselskys Worten nicht geben. "Wir haben es nicht nötig, am 16. Januar um null Uhr mit dem Arbeitskampf zu beginnen." Zu den genauen Plänen sagte er: "Es wird zu Beeinträchtigungen im Schienenverkehr kommen, aber die Bahn zwingt uns dazu." Der Konzern habe es in der Hand, ob und wie lange der Arbeitskampf dauern werde.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-28109/verhaertete-fronten-im-tarifstreit-zwischen-bahn-und-gdl.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619